

ZEHNTES  
ABONNEMENT-CONCERT

IM SAALE DES  
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG

DONNERSTAG, DEN 15. DECEMBER 1898.

ERSTER THEIL.

Ouverture zu »Der Widerspenstigen Zähmung« von H. GOETZ.

Arie aus derselben Oper, gesungen von Fräulein *Elisa Wiborg*, königl.  
Kammersängerin aus Stuttgart.

Die Kraft versagt, des Kampfes bin ich müde.  
Und wie ein Schiff im Seesturm untergeht,  
So stirbt des kühnen Muthes letzter Schimmer  
In dem Orkane seines Zorns dahin.  
Sind Weibes Waffen doch Strohhalmen gleich!  
Wo ist mein Stolz? Wie bin ich jetzt so weich!  
Und hass' ich ihn? O nein! Welch' Wort, ihn hassen!  
Mein Leben wollt' für ihn ich lassen.  
O könnt' ich ihn versöhnt und milde seh'n!  
Sonst muss in seinem Zürnen ich vergeh'n.

Es schweige die Klage!  
In Demuth es trage,  
Was noch so Schweres  
Er dir beschliesst!  
In freundlichem Scheine  
Winkt dir nur eine,  
Nur eine Hoffnung,  
Die dir's verstisst:

Dass ihn die Arme  
Zuletzt erbarme,

Dass ihre Demuth  
Ihn endlich rührt —  
O Wonnegedanke!  
O Glück sonder Schranke! —  
Dass ihn die Liebe  
An's Herz mir führt.

D'rum schweige die Klage!  
In Demuth es trage,  
Was noch so Schweres  
Er dir beschliesst!

Concert für Pianoforte (Bmoll, Op. 23) von P. TSCHAIKOWSKY, vor-  
getragen von Herrn *Alexander Siloti*.

I. Allegro non troppo e molto maestoso. II. Andante semplice. III. Allegro  
con fuoco.



ZWEITER THEIL.

Symphonie (Bdur, Nr. 12 der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe) von  
J. HAYDN.

I. Largo — Allegro vivace. II. Adagio. III. Menuetto. IV. Presto.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein *Wiborg*.

a) **Wonne der Wehmuth** von L. VAN BEETHOVEN.

Trocknet nicht, trocknet nicht,  
Thränen der ewigen Liebe!  
Ach, nur dem halbgetrockneten Auge  
Wie öde, wie todt die Welt ihm erscheint!  
Trocknet nicht, trocknet nicht,  
Thränen unglücklicher Liebe! *Goethe.*

b) »**Schön war, das ich dir weihte**« von J. BRAHMS.

Schön war, das ich dir weihte,  
Das goldene Geschmeide;  
Süß war der Laute Ton,  
Die ich dir auserlesen;  
Das Herze, das sie beide  
Darbrachte, werth gewesen  
Wär's zu empfangen einen besseren Lohn.

*Aus dem Türkischen von G. F. Daumer.*

c) **Geheimniss** von J. BRAHMS.

O Frühlingsabenddämmerung!	Vertraut ihr das Geheimniss euch
O laues, lindes Weh'n!	Von uns'rer Liebe süß?
Ihr Blüthenbäume, sprecht, was thut	Was flüstert ihr einander zu
Ihr so zusammensteh'n?	Von uns'rer Liebe süß?

*Karl Candidus.*

d) »**Er ist's**« von R. SCHUMANN.

Frühling lässt sein blaues Band  
Wieder flattern durch die Lüfte,  
Süße, wohlbekannte Düfte  
Streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon,  
Wollen balde kommen,  
Horch, ein Harfenton!  
Frühling, ja, du bist's!  
Dich hab' ich vernommen.

*E. Mörike.*

Ouverture zur Oper »Der Freischütz« von C. M. VON WEBER.

---

Concertflügel von Steinway & Sons.

---

Einlass 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

11. Abonnement-Concert: Sonntag, den 1. Januar 1899.

Concert für Orgel und Orchester (Nr. 3, G moll) von HÄNDEL. Violinconcerte von MOZART (Nr. 5, A dur) und BACH (A moll). Ouverture zu »Iphigenie in Aulis« von GLUCK. Symphonie (Nr. 5, C moll) von BEETHOVEN. Orgel: Herr *Paul Homeyer*. Violine: Herr *Joseph Joachim*.

---

Sonnabend, den 17. December 1898: *Vierte Kammermusik* im kleinen Saale des Gewandhauses. Mitwirkende: Fräulein *Anna Stephan* aus Berlin, die Herren Concertmeister *Lewinger*, *Rother*, *Unkenstein* und *Wille*. Programm: Streichquartette von HERMANN GRÄDENER (D moll, Op. 33. Neu) und BEETHOVEN (F dur, Op. 59, Nr. 1). Frauen-Liebe und -Leben. Ein Lieder-Cyklus von SCHUMANN.

---

### Zur gefälligen Beachtung.

Im Interesse der Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke untersagt.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

M 1201817064